

INHALT

TEXTBAND

Vorwort des Herausgebers (Hans Rudolf Sennhauser)	7
Katrin Roth-Rubi, Die frühe Marmorskulptur aus dem Kloster St. Johann in Müstair	
Einleitung und Dank	9
1. Chronologische Grundlage: Datierte Ensembles und Einzelstücke aus dem 8. und früheren 9. Jh.	11
2. Fundort Plantaturm (Hans Rudolf Sennhauser)	45
3. Die Werkstücke	53
Zum technischen Apparat der Werkstücke von Müstair	54
Pfosten Pfo	55
Balken Ba	72
Platten Pla	79
Säulen Sä	95
Kapitelle Ka	99
Bögen Bo	106
Abschlussbalken ABa	113
Sitzwangen Mo (Mobilier)	120
Sonderstücke	123
Sockelsteine	125
4. Annäherung an Rekonstruktionsvorstellungen zu den Schrankenanlagen in der Klosterkirche St. Johann und in der Heiligkreuzkapelle. Argumente und Möglichkeiten	129
Befunde	130
Die Befunde im Nordannex	130
Die Sondierungen von Walther Sulser im Chor der Klosterkirche	133
Sondierungen 2002 in der Südwestecke des Kirchenschiffes	134
Die Befunde in der Heiligkreuzkapelle	134
Die einzelnen Werkstückgattungen im Zusammenhang	138
Pfosten – Säulchen – Kapitell	138
Brüstungsbalken – Schrankenfüllungen	149
Bögen – Bogenfolge?	156
Architrav (Trabs) – Türsturz	159
Das skulptierte Marmormobilier in den Räumen – Vorstellungen und Ideenskizze als Zusammenfassung	165
5. Datierung und Stil der Müstairer Marmorskulptur	169
Zur absoluten Datierung	169
Argumente für den Einbau des liturgischen Mobiliars vor der Kirchen- und Kapellenweihe	169
Einschränkung	171
Handwerkliche und stilistische Eigenheiten der frühen Müstairer Skulptur	171
Handwerkliches	171
Stilistisches	185
Datierung der Werkstücke ausserhalb der liturgischen Grundausstattung	192
Zusammenfassende Bemerkungen zu Datierung und Stil der Marmorskulptur von Müstair	208
6. Zum Motivschatz der Müstairer Skulptur	211
Übersicht über das Motivinventar der Müstairer Flechtwerkskulptur	211
Das Müstairer Motivinventar und die Formenwelt der zeitlich nahestehenden Flechtwerkskulptur	220
Referenzkomplexe	220
Die Referenzkomplexe und das Motivinventar von Müstair	224

Bemerkungen zu einzelnen Motiven und Motivgruppen der Müstairer Flechtwerkskulptur.....	228
Kordelgitter	228
Verschlaufte Kreise und verschlaufte Rechtecke (Exkurs: Bemerkung zur Darstellung auf Platte Pla5)	230
Ranken	238
Gefäß	247
Drachengeflecht	249
Flächiges Blütenmuster	252
Figürliche und komplexe Kompositionen, Unica	253
Zusammenfassend: das Motivinventar von Müstair und sein Umkreis	274
7. Synthesen und Hypothesen. Würdigung der Marmorskulptur im Kloster St. Johann in Müstair und Zusammenfassung	277
<i>In Übersetzung</i>	
7. Sintesi e ipotesi. Per una valutazione critica della scultura in marmo del Monastero di San Giovanni a Müstair e riepilogo	287
Beiträge	299
8. Michael Pfanner, Marmor, Steinmetze, Bildhauer und Werkstätten in Müstair	300
Überlegungen zur Herstellung antiker und karolingischer Marmorwerke	
9. Zur Entstehung eines „Flechtwerksteines“	312
Bilddokumentation zu einer Steinhauerarbeit von Bruno Egger Meisdorf (AG), August 2004	
10. Michael Unterwurzacher, Zur Herkunftsbestimmung historischer Marmorobjekte am Beispiel der karolingischen Flechtwerksteine von Müstair	320
11. Kati Friedmann, Ein Konservierungskonzept für die Flechtwerksteine aus Laaser Marmor im Kloster St. Johann in Müstair	326
Inhalt einer Diplomarbeit	
Zweisprachiges Vokabular – Vocabolario bilingue	331
Abgekürzt zitierte Literatur	340
Abbildungsnachweise	344
KATALOGBAND	
Katalog der Werkstücke	
Erläuterungen zum Katalog	351
Register, Massstab 1 : 20	357
Pfosten (Pfo)	367
Balken (Ba)	423
Platten (Pla)	455
Säulchen und Säulen (Sä)	505
Kapitelle (Ka)	523
Bögen (Bo)	537
Abschlussbalken (ABa)	567
Mobiliar (Mo)	579
Varia (Va)	589
Zweifelhaftes (Zw)	609
Eckart Kühne, Rekonstruktionsvorschläge	613